

Beschluss-Vorlage 2017/0594 zur Sitzung am 23.05.2017
des STADTRATES

TOP 8

öffentlich

Betreff: Jahresabschluss 2014 der Stadt Germering;
Feststellung gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO)

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH
2017

im Investitions-HH
2017

mit
Euro

Produktkonto
Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die örtliche Prüfung am 17.06.2014, 25.11.2014, 14.04.2015, 16.06.2015, 28.04.2016, 21.07.2016 sowie am 28.03.2017 vollzogen.

Der Jahresabschluss 2014 wurde dem Stadtrat am 13.12.2016 zur Kenntnisnahme vorgelegt und am 28.03.2017 von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses örtlich geprüft.

Über die örtlichen Prüfungen des Rechnungsprüfungsausschusses wurden Niederschriften erstellt.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Jahresabschlüsse 2010 bis 2013 zwischenzeitlich vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) geprüft wurden. Ein abschließender Prüfbericht liegt der Verwaltung vor (Teilbericht 1 liegt im Original vor, Teilbericht 2 als Entwurf). Insgesamt ergaben sich in Bezug auf das Rechnungswesen keine wesentlichen, grundlegenden Feststellungen. Ein konsolidierter Jahresabschluss ist (Konzernabschluss – hier werden auch die städtischen Beteiligungen mit berücksichtigt) – nach beantragter Fristverlängerung bei der Rechtsaufsicht im Landratsamt Fürstfeldbruck – erst ab 01.01.2017 erforderlich.

Die **Bilanzsumme zum 31.12.2014** erhöht sich von 187.626.567,82 Euro um rd. 3,00 % auf **193.255.504,43 Euro**.

Das **Eigenkapital zum 31.12.2014** steigt um rd. 5,23 % von 90.174.231,44 Euro auf **94.894.344,56 Euro** (Eigenkapitalquote von 49,10 %).

Die **Ergebnisrechnung 2014** schließt mit einem **Überschuss von 4.798.604,78 Euro**. Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Ansatz (996.150,00 Euro) von 3.802.454,78 Euro bzw. 381,72 %. Mehrerträge konnten insbesondere bei der Gewerbesteuer (plus 1.740.460,30 Euro / Ansatz 11.750.000 Euro) sowie bei den Anteilen an der Grunderwerbsteuer (plus 1.027.902,07 Euro / Ansatz 1.600.000 Euro) und der Einkommenssteuer samt Einkommenssteuerersatz (plus 940.047 Euro / Ansatz 26.829.500 Euro) verbucht werden.

Die **Finanzrechnung aus laufender Verwaltungstätigkeit** schließt mit einem **Überschuss von 8.140.759,40 Euro** (Ansatz: 3.491.150,00 Euro).

In der **Finanzrechnung aus Investitionstätigkeit** ergibt sich ein geringerer Finanzbedarf (**5.847.407,23 Euro** / Ansatz: 10.730.600 Euro). Dies ist vor allem durch Verschiebungen von Investitionen in die Folgejahre bedingt (z. B. Neubau des Kindergartens Kleiner Muck, Erwerb bzw. Bau von Obdachlosenunterkünften, Verschiebungen beim Straßenbauprogramm, Planung und Bau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen sowie Investitionszuschüsse für die Schaffung von Kinderbetreuungseinrichtungen).

Insgesamt (**laufend und investiv**) ergibt sich damit für das Jahr 2014 ein **Finanzüberschuss von 2.293.352,17 Euro**.

Die **Finanzrechnung aus Finanzierungstätigkeit** schließt mit einem Finanzbedarf von **944.206,45 Euro**. Kredite wurden 2014 nicht aufgenommen; Umschuldungen fielen in Höhe von 2.958.571 Euro an. Die Tilgungen für Kredite lagen in 2014 bei insgesamt 917.538,35 Euro.

Insgesamt verbleibt ein **Stand bei den liquiden Mitteln** zum 31.12.2014 in Höhe von **13.287.460,88 Euro** (inklusive nicht haushaltswirksamer Vorgänge wie durchlaufende Posten, Verwahrgelder u. ä. in Höhe von -59.947,53 Euro) gegenüber einem Anfangsbestand von 11.992.458,64 Euro.

Lt. Rechnung erfolgt damit **keine Entnahme liquider Mittel, sondern eine Zuführung in Höhe von rd. 1,30 Mio Euro**.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss 2014 der Stadt Germering auf Grund der örtlichen Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss in den Jahren 2014 – 2017 gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) fest.

Der bilanzielle Überschuss in Höhe von 4.798.604,78 Euro (2010: 8.405,98 Euro / 2011: 1.376.821,60 Euro / 2012: 540.427,97 Euro / 2013: 1.252.231,92 Euro) ist auf neue Rechnung vorzutragen und entsprechend in der Ergebnisrücklage auszuweisen.

René Mroncz / Markus Sperber

genehmigt OB

Bilanz zum 31.12.2014; Ergebnisrechnung 2014; Finanzrechnung 2014